

2. Vierteljahr / Woche 21.06. – 27.06.2015

## 13 / Die Stunde der Entscheidung

Gekreuzigt und auferstanden – nach der Schrift | Gekreuzigt und auferstanden

### ➤ Zielgedanke

Jesus vertraute seinem Vater uneingeschränkt – das dürfen wir auch.

### ➤ Einstieg

#### Alternative 1

Lies das Gedicht **Ölberg** vor. Sprecht darüber, was für uns als Nachfolger von Jesus eine Art „Kelch“ sein könnte, auch wenn dies nicht mit dem zu vergleichen ist, was Jesus bevorzogen hat.

Ziel: Erste Beschäftigung mit dem Thema

#### Alternative 2

Seht euch die Interpretation des Geschehens in **Gethsemane** in Andrew Lloyd Webbers Musical an. Wie empfindet ihr das Gezeigte? Was könnt ihr nachvollziehen, was nicht?

Ziel: Auseinandersetzung mit einer populären Interpretation

### ➤ Thema

#### • Jesus im Garten Gethsemane

- Lest gemeinsam **Lukas 22,39–46** und **Markus 14,32–42**.  
Was fällt euch bei diesen Berichten auf?  
Was spricht euch an? Wo habt ihr Fragen?
- Jesus wusste bereits, dass er sterben musste. Trotzdem betet er nochmals zu Gott. War dieses Gebet nicht überflüssig, was meint ihr?  
Wozu dient Gebet überhaupt?
- Wie wird in **Hebräer 5,7–9** das Geschehene interpretiert.  
Lest den Text gemeinsam, evtl. in zwei Übersetzungen.  
Was sagen diese Verse zu den Themen Leiden und Gehorsam?  
Was zum Thema Gebetserhörung?  
Was können wir für unser Leben aus diesen Versen ziehen?

- Warum konnte Jesus eurer Meinung nach trotz seiner Ängste sagen: „Gott, dein Wille geschehe“?  
Wie entsteht solch ein tiefes Vertrauen? Kann man das lernen?  
Was kann man tun, wenn sich der eigene Wille in den Vordergrund schiebt?
- Als Adam und Eva im Garten Eden versucht wurden, konnten sie nicht widerstehen. Als Jesus im Garten Gethsemane mutlos wurde, ordnete er sich trotzdem Gottes Willen unter.  
Was ist der entscheidende Faktor, der den Unterschied ausmacht?  
Können wir daraus für uns etwas lernen?

#### • Die Jünger im Garten Gethsemane

- Jesus nahm die drei Jünger mit sich, die auch bei seiner Verklärung anwesend waren (siehe **Matthäus 17,1–2**).  
Könnt ihr euch vorstellen warum? Warum bittet er sie, wach zu bleiben?
- Wann ist es sinnvoll, sich wie Jesus Menschen zu suchen, die einem nahestehen, um schwierige Situationen durchzustehen?  
Welche Situationen könntet ihr euch vorstellen?  
Wie können die anderen einem helfen?  
Wie kann man selbst Hilfe sein?
- Wann kann es passieren, dass wir gleichgültig gegenüber geistlichen Problemen anderer werden?  
Woran kann man diese überhaupt erkennen?
- Wo erwartet Jesus vielleicht von uns, dass wir für seine Sache „wach“ sind?  
Was könntet ihr euch da konkret vorstellen?
- Die Jünger haben sich vermutlich nicht bewusst entschieden einzuschlafen.  
Was soll uns das für unser Glaubensleben sagen?  
Wann steht man in der Gefahr, geistlich müde zu werden?
- Fallen euch noch weitere Bibelstellen ein, in denen es um Wachbleiben und Müdewerden geht? (z. B. **Gleichnis der 10 Jungfrauen**; **Botschaft an Sardes**)  
Welche Bedeutung hat für uns heute die Aussage von Jesus: „Seid wachsam und betet, sonst wird euch die Versuchung überwältigen“?  
Wie sieht „wachsam sein und beten“ konkret in unserem Alltag aus?  
Für jeden einzelnen und für uns als Gemeinde?

### ➤ Ausklang

Macht euch mit dem Lied **Gethsemane** noch einmal bewusst, dass Jesus seinem Vater trotz aller Ängste so sehr vertraute, dass er für uns starb.

2. Vierteljahr / Woche 21.06. – 27.06.2015

## 13 / Die Stunde der Entscheidung

Gekreuzigt und auferstanden – nach der Schrift | Gekreuzigt und auferstanden

### ➤ Fokus

Jesus vertraute seinem Vater uneingeschränkt – das dürfen wir auch.

### ➤ Bibel

- Lukas 22,39–46

### ➤ Infos

Sein ganzes Leben lang wusste Jesus, dass das Kreuz unausweichlich kommen musste. In den Evangelien wird oft das Wort „muss“ im Zusammenhang mit dem Leiden und Sterben von Jesus verwendet. Er war davon überzeugt, „dass er nach Jerusalem gehen musste und [wusste] was ihn dort erwartete. Er würde ... vieles erleiden müssen. Er würde getötet werden und am dritten Tage von den Toten auferstehen“ (Matthäus 16,21). Für Jesus war der Weg, der zum Kreuz führte, keine Option, sondern ein „Muss“ (Lukas 24, 26.46).

Eine der letzten und wohl die entscheidende Station auf dem Weg zum Kreuz war sein Gebet im Garten Gethsemane (vom Hebräischen „Gat-Schmanim“ – Ölpresse). Gethsemane befindet sich am Fuß des Ölbergs in Jerusalem. Schon in biblischen Zeiten war das Areal mit Olivenbäumen bepflanzt. Acht der heutigen Olivenbäume gelten als direkte Nachkömmlinge der Bäume, die schon zur Zeit von Jesus dort standen. Weitere Hintergrundinfos zu dem Geschehen in Gethsemane findest du in der [Studienanleitung Standardausgabe S. 152](#).

### ➤ Thema

#### • Jesus im Garten Gethsemane

- Lies in Lukas 22,39–46, was Jesus im Garten Gethsemane erlebte. Was fällt dir in diesem Zusammenhang auf? Warum?
- Lies nun den Bericht in Markus 14,32–42 über dasselbe Geschehen. Welche Unterschiede entdeckst du zum Lukasbericht, welche Gemeinsamkeiten?

- Lies Vers 33 noch einmal. Wie fühlte sich Jesus als er nach Gethsemane kam? Wann warst du das letzte Mal sehr traurig oder hattest schreckliche Angst? Hast du an dieser Stelle Mitleid mit Jesus? Wie ging Jesus mit seinen Gefühlen um? Was tat er?

- Was war der Kelch, von dem Jesus wollte, dass er an ihm vorüberginge? (siehe [Kommentar zur Bibel](#))

In welchen Situationen wünschst du dir manchmal, dass dir Gott etwas erspart? Wie reagierst du, wenn er es nicht tut?

- Was bedeutet der Tod von Jesus für die Beziehung zu seinem Vater?

- In der schlimmsten Stunde seines Lebens betet Jesus. Kann dich das Gebet in deiner Angst trösten? Welche Bedeutung hat Beten für dich?

- Trotz seiner Angst war Jesus bereit, Gottes Willen zu akzeptieren. Hast du zu Gott schon einmal gesagt „dein Wille geschehe“, obwohl du anderer Meinung warst? Wie hat sich das angefühlt?

#### • Die Jünger im Garten Gethsemane

- Jesus betete oft alleine ([hier](#) einige Textstellen), um Zeit mit seinem Vater zu haben. Warum nahm er in diesem Moment seine Jünger mit?

Hast du Freunde, mit denen du zusammen beten kannst? Welche sind das?

- Kurz bevor Jesus mit seinen Jüngern in den Garten gegangen ist, hat Petrus versprochen seinen Herrn niemals zu verlassen ([Markus 14,31](#)). In Vers 37 steht, dass Petrus eingeschlafen ist, obwohl Jesus ihn um etwas gebeten hatte.

Wie muss Jesus sich gefühlt haben?

Hast du schon mal einen Freund alleine gelassen oder wurdest verlassen?

- Lies noch einmal [Markus 14,38](#). Was bedeutet die Aussage, dass die Jünger der Versuchung nur widerstehen können, wenn sie wachen und beten?

Was bedeutet es für uns?

Wie sieht dieses Wachen und Beten im Alltag konkret aus?

Was empfindest du, wenn du über Gethsemane nachdenkst, über die schlafenden Jünger und den Todeskampf, den Jesus ausfocht?

Hör dir dazu [Gethsemane](#) an.

### ➤ Interaktiv

Diskutiere mit auf der [echtzeit-Facebookseite](#): Was beeindruckt dich am meisten in dem Bericht über Gethsemane?